



Die Jugendlichen der Bezirke Ruhr-West und Dinslaken trafen sich am Donnerstag, dem 29. Mai 2025, in der Gemeinde Oberhausen-Sterkrade, um gemeinsam den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt zu erleben. Zu diesem Gottesdienst waren auch die neuen Jugendlichen sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026 eingeladen. Der Dienstleiter war Bezirksjugendleiter Priester Jochen Meybohm.

Als Grundlage für den Gottesdienst zu [Himmelfahrt](#) diente das erste Kapitel der Apostelgeschichte, das in einer Bibellesung vorgetragen wurde.

Leitwort für den Gottesdienst waren die Verse 10-11: „Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“

Jesu Versprechen

Zu Beginn seiner Predigt erinnerte Priester Meybohm an die vergangenen christlichen Ereignisse, derer in den letzten Wochen gedacht wurde: Die Passionszeit, Jesu Kreuzigung, sein Tod und seine Wiederauferstehung.

Insbesondere stellte er dabei die Gefühlslage der Jünger Jesu in den Vordergrund, die zwischen Trauer und Auferstehungsfreude schwankte.

Jesus gab den Jüngern in der nachösterlichen Zeit Hinweise auf seine bevorstehende Himmelfahrt und dass er irgendwann wiederkommen wird, um die Menschen zu sich zu holen.

Die Jünger wussten damals nicht, dass nur wenige Tage nach Jesus Himmelfahrt der Heilige Geist auf die Welt kommen würde, um ihnen Trost in der Zeit bis zur Wiederkunft Christi zu schenken.

Priester Meybohm erklärte, dass die Jünger Bedenken und Sorge hatten, ob Jesus seinen Plan in die Tat umsetzen wird. Auch heute, über 2000 Jahre später, zweifeln viele Menschen daran.

Er appellierte an die Jugendlichen, Geduld zu haben und an ihre eigene Himmelfahrt zu denken: „Jesus und Gott haben ihre Versprechen immer gehalten. Sie wollen uns bei sich haben.“

Ein Gott wohlgefälliges Leben führen

Es sei wichtig, so Priester Meybohm, ein Leben zu führen, dass Gott gefällt. Sündlos über die Erde zu gehen, schafft niemand. Gott aber segnet das Bemühen, es zu versuchen. Er weiß, dass alle Menschen mit Anfechtungen zu kämpfen haben und kommt ihnen deshalb einen Schritt entgegen, indem beispielsweise in jedem Gottesdienst Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl stattfinden.

Zum Abschluss seiner Predigt verdeutlichte Priester Meybohm, dass alle Jugendlichen Pläne für ihr Leben haben und das dies sehr gut sei, niemand dabei aber Jesus Versprechen auf seine Wiederkunft vergessen sollte: „Das, was uns versprochen wurde, ist um ein Vielfaches größer. Es ist göttlich.“

Jesus ist immer da

In seiner Co-Predigt unterstrich Priester Immanuel Laforce, was für ein besonderes Fest der Freude Christi Himmelfahrt ist. Trotz der Trennung Jesus von seinen Jüngern damals, ist er allen anderen Menschen an diesem Tag näher gekommen.

Als Mensch konnte er nur an einem Ort sein und den Menschen begegnen, aber durch seine Himmelfahrt ist er bei allen gleichzeitig.

Priester Laforce erklärte die zeitlichen Abstände zwischen den Osterfeiertagen, Himmelfahrt und Pfingsten, die alle nicht weit voneinander entfernt passierten.

Seit Pfingsten sind mehr als 2000 Jahre vergangen, doch Jesus hat nie gesagt, wann er wiederkommen wird. „Jesus ist immer da, nur in anderen zeitlichen Maßstäben“, so der Priester.

Er riet den Jugendlichen, nicht nur abzuwarten, ob Jesu und Gott einen Schritt auf sie zu machen, sondern dass es schneller geht, wenn alle aufeinander zu gehen.

Vorstellung neuer Jugendlicher

Eingeladen zu diesem Jugendgottesdienst waren auch die neuen Jugendlichen, die im Mai 2025 konfirmiert wurden (Wir berichteten darüber: [Teil 1](#); [Teil 2](#)). Nach dem Gottesdienst kamen sie vor den Altar, um sich vorzustellen.

Der Jugend-Aktiv-Kreis schenkte den neuen Jugendlichen einen Gutschein, den sie zu einer der regelmäßigen Jugendaktivitäten einlösen können.

29. Mai 2025

Text: Rebecca Kassner

Fotos: Florian Wiemann

